

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Angaben zur Organisation

Firma: Lungenliga beider Basel
Rechtsform: Verein
Sitz: Liestal

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER und nach schweizerischem Obligationenrecht (OR)

Die vorliegende Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften nach schweizerischem Obligationenrecht (OR), den Statuten der Lungenliga beider Basel sowie Swiss GAAP FER.

Bewertungsgrundsätze

Dieser Abschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt, indem die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View) wiedergibt. Dieser Rechnungslegungsgrundsatz sowie andere Bestimmungen von Swiss GAAP FER können gegebenenfalls im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts stehen (z.B. Einsetzen von aktuellen Werten anstatt zu historischen Anschaffungswerten, direkte Buchungen in das Organisationskapital etc.). In solchen Fällen wurde eine Bilanzierungs- und Ausweismethode gewählt, die den beiden Regelwerken entsprechen und keine Abweichung zu den bestehenden Vorschriften beinhalten. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER sowie dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Bankdepotauszüge per 31.12.2017
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkrede wurden keine vorgenommen.
- Die Vorräte sind zu Einstandswerten bewertet.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungsrichtlinien kommen zur Anwendung:

Inhalatoren	5 Jahre
CPAP-Geräte	4 Jahre
Konzentratoren und übrige Heimtherapiegeräte	3 Jahre

Die oben genannten Geräte werden unabhängig vom Rechnungsbetrag aktiviert.

Mobiliar	8 Jahre
Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen	5 Jahre

Fahrzeuge	6 Jahre
EDV (Hardware)	3 Jahre
EDV (Business Software)	5 Jahre
EDV (Office Software)	3 Jahre
Liegenschaften	50 Jahre

Die Aktivierungsgrenze liegt bei der Business-Software bei CHF 5'000, bei allen übrigen Sachanlagen bei CHF 2'000.

- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und gerundet.

Kreis der Nahestehenden

Bei den Nahestehenden handelt es sich um die Vorstandsmitglieder.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel

	31.12.2017	31.12.2016
Kassen	13'590	8'164
Postfinance	1'194'547	1'612'000
Bank	1'492'905	577'082
Rekachecks	530	530
Total Flüssige Mittel	2'701'572	2'197'776

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
Heimtherapie	1'937'011	1'691'359
Sozialberatung	220'255	219'555
Gesundheitsförderung und Prävention	33'528	41'991
Leistungserbringung an Dritte	108'464	110'539
Übriges	10'441	11'032
Total Lieferungen und Leistungen	2'309'699	2'074'476

3. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Zubehör im Bereich Heimtherapie (Masken, Schläuche usw.)

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017	31.12.2016
Gesundheitsförderung und Prävention	730'155	967'925
Fundraising Lungenliga Schweiz	110'000	100'000
Leistungserbringung an Dritte	18'683	50'792
Übrige	124'978	131'644
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	983'816	1'250'361

5. Finanzanlagen

Die Wertschriften bestehen vollständig aus Anteilen BLKB Next Generation Fund und sind nach Kurswert bilanziert. Die langjährigen Anlagen Swisscanto Green Invest wurden verkauft. Als Basis dienen die Wertschriftenauszüge der Banken per 31.12.2017. Die Anlage Richtlinien sind in einem separaten Reglement festgelegt.

6. Sachanlagen

	31.12.2017	31.12.2016
Heimtherapiegeräte	1'447'441	1'406'294
Möbiliar und Einrichtungen	12'961	21'011
Büromaschinen und EDV	119'696	61'467
Fahrzeuge	63'570	16'037
Immobilien Sachanlagen	6'542'032	6'156'110
Software	194'390	41'987
Total Sachanlagen	8'380'090	7'702'906

Zwischen Oktober 2017 und Mai 2018 wird die Liegenschaft Mittlere Strasse in Basel umgebaut. Insgesamt wird mit Investitionskosten von CHF 2.4 Mio. gerechnet. Bis Ende 2017 wurden davon CHF 495'000 ausgegeben.

7. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
Heimtherapie	233'547	246'755
Sozialberatung	6'209	4'377
Lungenliga Schweiz	151'879	260'899
Forschungsbeiträge	100'000	0
Nahestehende	15'040	2'850
Übrige	28'694	18'468
Total Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	535'369	533'349

8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen Verbindlichkeiten sind unter Anderem offene Mehrwertsteuerbeiträge sowie offene Rechnungen, die vor allem den administrativen Aufwand und den Personalaufwand betreffen.

9. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017	31.12.2016
Lungenliga Schweiz	59'000	47'000
Personalaufwand	145'460	56'000
Übrige	22'260	23'708
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	226'720	126'708

10. Darlehen

Die gewährten Darlehen für die Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse konnten 2017 vollumfänglich zurück bezahlt werden.

11. Organisationskapital, Freiwillige Gewinnreserven und Eigenkapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital die Bewertungsreserven, welche der Organisation zur freien Verfügung stehen. Die Zusammensetzung und die Veränderung des Organisationskapitals, der freiwilligen Gewinnreserven und des Eigenkapitals ersehen sie aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

12. Beiträge öffentliche Hand

Der Dachverband Lungenliga Schweiz ist Leistungsvertragspartnerin des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Lungenliga beider Basel wiederum ist eine der Unterleistungsvertragsnehmerinnen. Grundlage für die Leistungsabgeltung sind die nach Fachkonzept Lungenliga und Kreisschreiben Bundesamt für Sozialversicherungen erbrachten Sozialbera-

tungsstunden. Die beitragsberechtigten Kurse und Gruppenangebote werden entsprechend der Zahl der Angebote und Zahl der Teilnehmenden vergütet.

Das Projekt Ready4life wurde von den beiden Kantonen Baselland und Basel-Stadt mit insgesamt CHF 30'000 unterstützt.

13. Spenden

In dieser Position sind Spenden von Privaten, Firmen, Gemeinden und Spenden im Rahmen von Kranzablösungen und Kirchenkollekten enthalten. Sowie der Anteil der Lungenliga beider Basel am Sammelerggebnis der Lungenliga Schweiz. Im Jahresbericht 2017 ist eine detaillierte Aufstellung über die Spendenherkunft und -verwendung.

14. Ertrag aus Heimtherapie für Lungenkranke

	2017	2016
Vermietungen, Beratungen und Wartungen	6'408'094	6'158'560
Verkäufe Apparate und Zubehör	130'711	120'615
Dienstleistungserträge Heimtherapie	56'958	28'369
Debitorenverluste	-11'348	-5'700
Total Ertrag aus Heimtherapie	6'584'415	6'301'844

15. Sozialberatung

Im Berichtsjahr konnten wir Klientinnen und Klienten mit rund CHF 317'000 unterstützen. Dafür erhielten wir Beiträge von Dritten in Höhe von insgesamt CHF 262'000.

Wesentliche Beiträge erhielten wir von der Pro Infirmis, der CF-Stiftung, der Kunigunde und Heinrich-Stiftung, von SOS Beobachter, der Emma-Schaub-Stiftung, der Jaques und Erna Zeller-Stiftung sowie vielen weiteren Stiftungen und Institutionen. Die Lungenliga hat Beiträge aus Eigenmitteln in Höhe von rund CHF 50'000 geleistet, sowie aus dem zweckgebundenen internen Fonds für Kinder mit cystischer Fibrose CH 5'000.

16. Gesundheitsförderung und Prävention

In der Position Gesundheitsförderung und Prävention sind rund CHF 730'155 aus Beiträgen des Tabakpräventionsfonds zu Gunsten des Projektes Unternehmen rauchfrei verbucht. Wegen der reduzierten Zielerreichung 2016 wurde der Beitrag des TPF um CHF 167'925 gekürzt. Gleichzeitig konnten Dienstleistungen im Wert von CHF 92'000 verkauft werden. Für das Projekt Ready4life und diverse kleinere Projekte konnten unter dieser Position rund CHF 10'650 verbucht werden.

17. Leistungserbringung an Dritte

Die Leistungserbringungen an Dritte beinhalten die der Krebsliga beider Basel verrechneten Löhne. Vor allem die Bereiche Finanzen und Personal erbringen Leistungen für beide Ligen. Die Zusammenarbeit wurde per 31.12.16 aufgelöst. Es wurden aber noch Jahresabschlussarbeiten in beiden Bereichen geleistet.

Im Weiteren enthält diese Position Beiträge von anderen Lungenligen für Projekte der Lungenliga beider Basel.

18. Personalaufwand

Per 31.12.2017 waren insgesamt 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 44) mit einem Total von 3005 Stellenprozenten (per 31.12.2016: 2965 Stellenprozente) im Monatslohn angestellt.

Im Weiteren waren per 31.12.2017 19 Personen (Vorjahr 21) im Stundenlohn angestellt. Dies vor allem in den Bereichen Kurse und Veranstaltungen, Ferienhaus Bergfrieden und Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Mitarbeitenden waren für die berufliche Vorsorge bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versichert. Das Vorsorgewerk wurde per 31.12.2014 auf einen Deckungsgrad von 100 % ausfinanziert. Der Deckungsgrad per 31.12.2017 beträgt 107.1 %. Mehrere Pensionierte sind noch bei der Pensionskasse Basel-Stadt versichert. Bei diesem Vorsorgewerk war der Deckungsgrad unserer separaten Kontos 149.1% (provisorische Meldung).

Per 1.1.18 konnten alle aktiven Mitarbeitenden sowie die bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versicherten Pensionierten zur Pensionskasse Stiftung Abendrot wechseln.

19. Entschädigung Vorstand und Geschäftsleitungsgremium

	31.12.2017	31.12.2016
Entschädigung Präsident	5'860	1'000
Sitzungsgelder Vorstand	9'180	1'850
Löhne Geschäftsleitungsgremium	702'726	682'200

Das Geschäftsleitungsgremium besteht aus 7 Mitgliedern. Alle arbeiten zu einem grossen Teil operativ. Diese Arbeit ist in der Lohnsumme auch enthalten.

20. Administrativer Aufwand

Vom Personalaufwand, übrigem Betriebsaufwand sowie den Abschreibungen von CHF 5'793'615 sind CHF 975'425 als Administrationsaufwand zu betrachten (Vorjahr CHF 5'325'630 und CHF 972'944). Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung, den Empfang inkl. Telefondienst, die Finanzen, die Personaladministration, die IT sowie allgemeine Verwaltungsarbeiten. Die Zuteilung erfolgt nach folgenden Kriterien:

Personalaufwand	anhand Zeiterfassung
Raumaufwand	nach Ausmassen (m ²)
Übriger Betriebsaufwand	anhand Zeiterfassung
Fahrzeugaufwand	dem Projektaufwand zugeordnet
Abschreibungen	Heimtherapiegeräte: dem Projektaufwand zugeordnet Liegenschaften nach Ausmassen (m ²) restliche Sachanlagen: anhand Zeiterfassung

21. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss den Bewertungsgrundsätzen auf der ersten und zweiten Seite berechnet.

22. Finanzergebnis

Position in CHF	2017	2016
Ertrag		
- Postfinance- und Bankzinsen	16	0
- Wertschriftenerträge	34'503	16'390
- Nicht realisierte Kursgewinne	52'456	0
Total	86'975	16'390
Aufwand		
- Spesen und Gebühren	6'554	1'332
- Nicht realisierte Kursverluste	0	7'301
- Hypothekarzinsen	27'595	27'700
- Darlehenszinsen	1'625	11'375
Total	35'774	47'708

23. Liegenschaftsergebnis

	2017	2016
Organisationsfremder Ertrag		
- Fremdmieten Liegenschaft Basel	35'060	70'930
- Fremdmieten Liegenschaft Liestal	0	6'857
- Vermietung Gruppenräume und Sitzungszimmer	7'601	9'678
- Diverse Einnahmen (Nebenkosten)	4'494	237
- Vermietungen Ferienhaus Bergfrieden	103'170	88'849
- Diverse Einnahmen Ferienhaus Bergfrieden	16'965	16'658
Total	167'290	193'209
Organisationsfremder Aufwand		
- Aufwand Ferienhaus Bergfrieden	44'088	41'077
Total	44'088	41'077

24. Zuweisung und Verwendung Fonds

Die detaillierten Zuweisungen und Verwendungen ersehen Sie aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten.